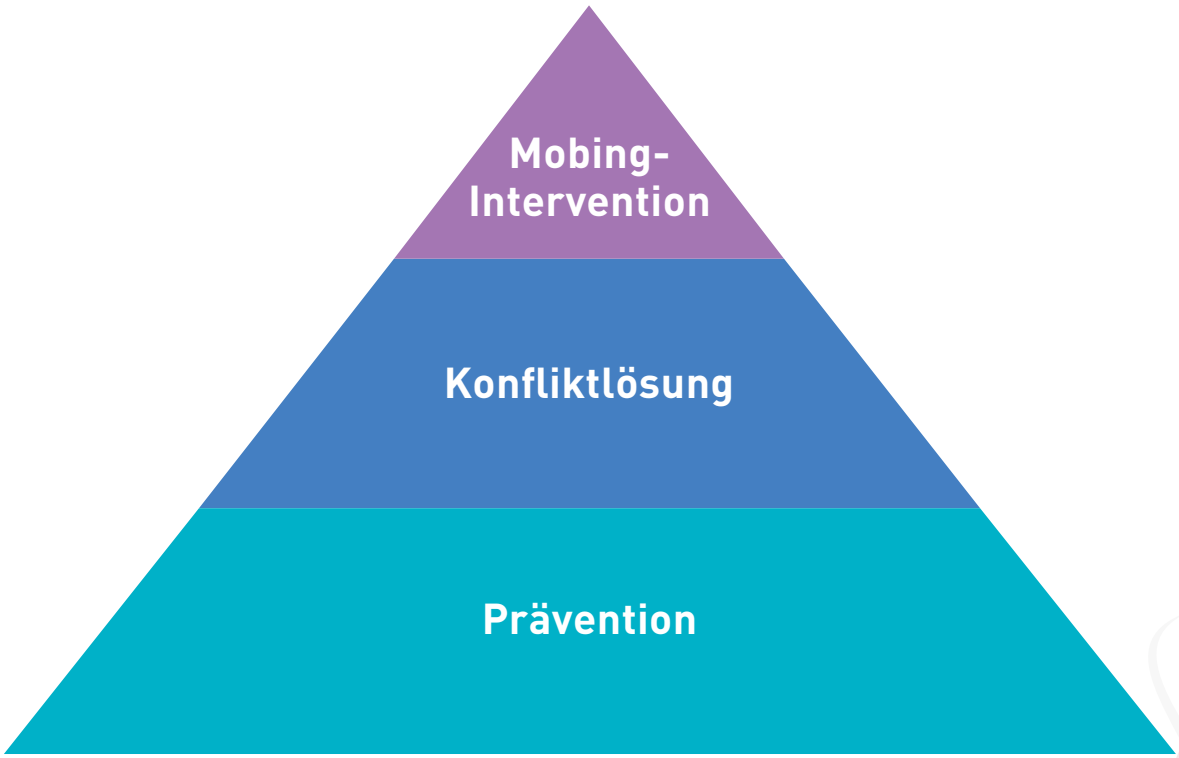
Schulleitung Telefon 078 616 98 84
Regina Storrer regina.storrer@schule-wg.ch

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Präventions- und Interventionskonzept

«Wir sorgen für eine anregende Lernatmosphäre an unserer Schule. Alle tragen gemeinsam die Verantwortung für einen angenehmen Lebens- und Schulraum. Wir nehmen Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen, sozialen und kulturellen Umgebung wahr. Wir legen Wert auf Achtung, Wertschätzung und Respekt gegenüber Mitmenschen und Umwelt.

Aus dem Leitbild unserer Schule

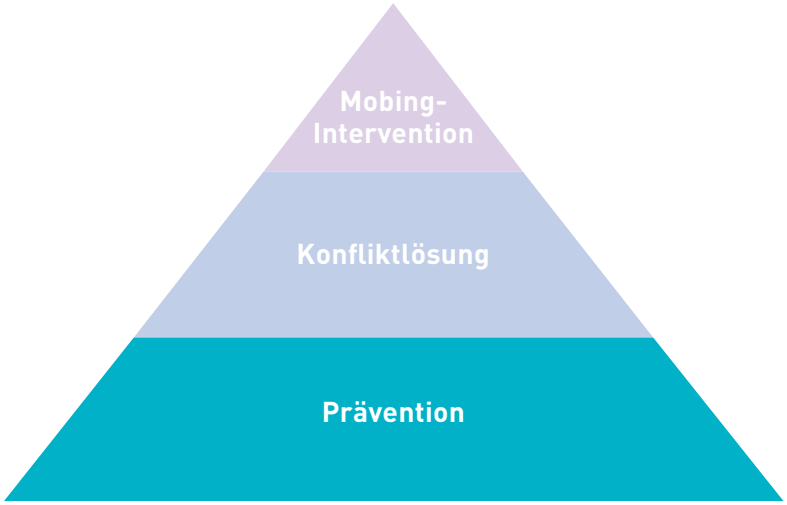


Das Konzept beschreibt, wie an unserer Schule in den Bereichen Prävention, Konfliktlösung und Mobbingintervention gearbeitet wird.

Täglich lösen die Schülerinnen und Schüler selbständig kleinere und grössere Konflikte.
Das gehört zu ihrem Lern- und Entwicklungsprozess.
Können Konflikte nicht mehr selbständig gelöst werden, bildet dieses Konzept die Grundlage für unsere Vorgehensweise.
Das Konzept wurde von den Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit einer Fachperson (PH Bern) erarbeitet.

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Prävention



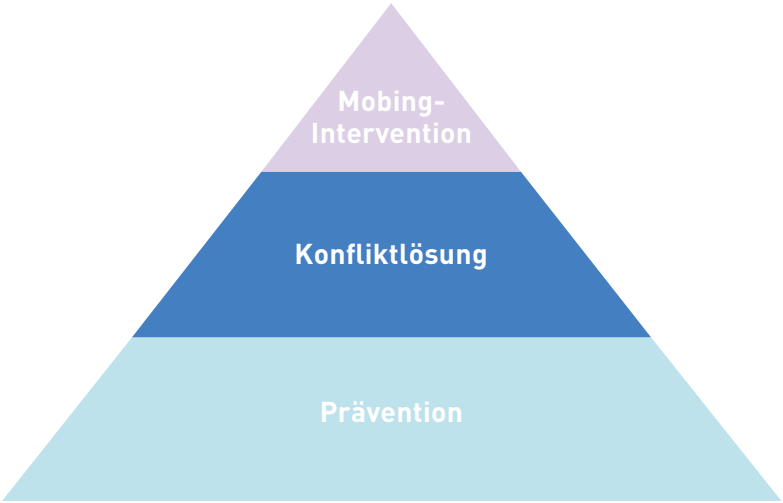
Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Grundlage einer erfolgreichen Prävention ist eine positive und wertschätzende Schulkultur. Prävention ist in verschiedensten Formen in unserem Schulalltag präsent und hat einen hohen Stellenwert.

- Gesprächskultur
- Stärkung des Selbstvertrauens
- anregende Spiel- und Lernumgebung
- Gruppendynamik
- Rituale
- Schulregeln, Klassenregeln
- Klassenrunde

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Konfliktlösung



Es ist etwas vom Wichtigsten und Befreiendsten in Beziehungen, sich entschuldigen zu können, bereit zu sein, sich zu versöhnen und das Versöhnen zu feiern.

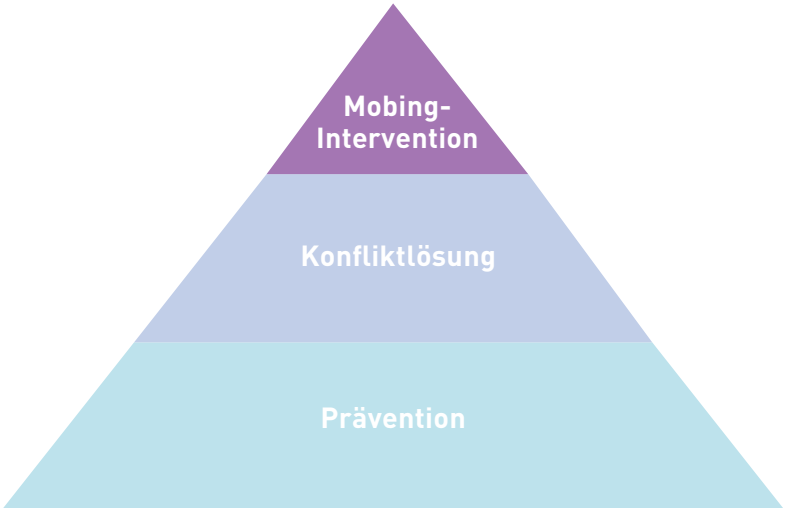
Konflikte sind alltäglich und gehören zum Entwicklungsprozess. Wir tragen Konflikte konstruktiv aus. Unsere Konfliktlösemethode ist die Mediation. Die Mediation wird stufengerecht eingeführt und angewandt. Unser Ziel: Die Schülerinnen und Schüler lernen Konflikte selbständig auszutragen.

Ablauf der Mediation

1. **Einleitung**
   Ausgangssituation
2. **Sichtweise der Konfliktparteien**
3. **Konflikterhellung**
   Schrittweise direkte Kommunikation ermöglichen
4. **Lösungen finden**
   Gemeinsam nach Lösungen suchen
5. **Vereinbarung**
   Ohne fremde Hilfe wieder miteinander auskommen, «feiern»

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Mobing-Intervention



Worte, Blicke und Gesten können Wunden schlagen gegen die kein Pflaster hilft.

Was ist Mobbing?
Wir sprechen von Mobbing, wenn eine Person wiederholt und über längere Zeit negativen Handlungen einer oder mehrerer Personen ausgesetzt ist.

Kennzeichen von Mobbing
Mobbing ist vielfältig und oftmals schwer fass- und erkennbar.
Mit Worten, durch Sachbeschädigungen oder gar körperlicher Gewalt wird das Opfer erniedrigt, gedemütigt und ausgeschlossen.

- Kräfteungleichgewicht
- Häufigkeit (mindestens einmal pro Woche)
- Dauer (Wochen, Monate)
- Das Opfer ist aus eigener Kraft nicht in der Lage das Mobbing zu beenden.

Intervention
Wenn Mobbing auftritt, wendet die Klassenlehrperson in der Regel die No Blame Approach-Methode an. Der No Blame Approach ist ein Verfahren, das auf Anschuldigung und Strafe verzichtet.

Führt die Methode nicht zu einer Lösung, werden externe Fachstellen beigezogen.

Detaillierte und ausführliche Beschreibungen und Unterlagen zu den in diesem Konzept erwähnten Methoden finden sich in einem Ordner in jedem Lehrerzimmer.
Das Konzept wird periodisch evaluiert und bei Bedarf angepasst.

20. Januar 2015/ru